

PRESEDIENST SPESSART-MAINLAND

November – Dezember 2021

Neuer Gruppenreisen-Katalog für Spessart und Mainviereck	Seite 2
Spessart-Gebietskarte neu aufgelegt	Seite 3
Ausstellungen KirchnerHAUS Museum in Aschaffenburg	Seite 4
Gemündener Türme leuchten - Größter Adventskranz Deutschlands	Seite 5
Adventsmarkt in Marktheidenfeld	Seite 6
Meefisch-Ausstellung in Marktheidenfeld	Seite 7
Peter Frischmuth - zweihunderteinundachtzig Fotografien	Seite 8

Gruppenerlebnisse im Spessart und Mainviereck

Neuer Gruppenreisen-Katalog für 2022

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat den Gruppenreisenkatalog für die Saison 2022 veröffentlicht. Der Katalog fasst attraktive Pauschalprogramme für Gruppen zusammen, die sowohl von Veranstaltern als auch von Hotels in der Region angeboten werden. Außerdem präsentiert die Broschüre vielfältige Stadt- und Erlebnisführungen in den Urlaubsorten des Spessarts und im Mainviereck. Auch die sommerlichen Theaterfestspiele in Alzenau, Miltenberg und Gemünden werden beworben.

Das Angebot richtet sich an Gruppen, die ein gemeinsames Erlebnis im Spessart und am Main genießen möchten, wie z.B. Vereine, Unternehmen oder private Gruppen. Zu den Aktivitäten zählen u.a. Wein- oder Bierproben, Schifffahrten, Räuberüberfälle, Kutschfahrten oder auch kostümierte Stadtführungen z.B. in Lohr a.Main, Marktheidenfeld, Miltenberg oder Steinau a.d. Straße. Außerdem präsentieren sich u.a. die Städte Miltenberg, Stadtprozelten, Elsenfeld, Obernburg a.Main, Seligenstadt und Wertheim als Ausflugsziele für Busgruppen. Durch eine vorangestellte Übersicht ist es potenziellen Gästegruppen schnell möglich, entsprechende Anbieter für bestimmte Aktivitäten zu finden.

Der Katalog dient als Handbuch für die Planung von Gruppenreisen in die Tourismusregion Spessart-Mainland. Er liegt in den Touristinformationen der Region aus und ist auf Anfrage kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06022/261020 oder unter www.spessart-mainland.de



Neue Gebietskarte Spessart und Mainviereck

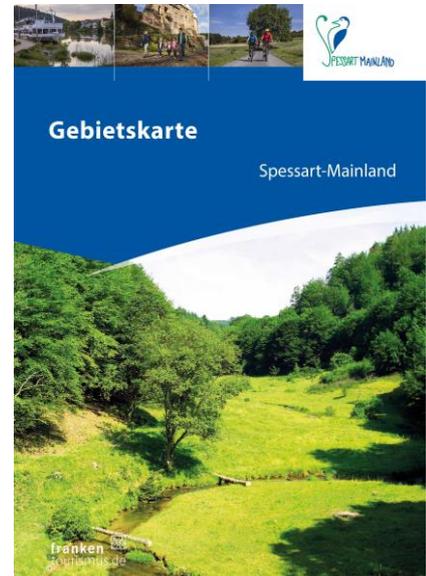
Tourismusverband stellt Übersichtskarte zur Region vor

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat eine neue Gebietskarte herausgegeben. Die Karte wurde im Din A 1 Format gedruckt und ist auf Din A 4 gefaltet.

Die Vorderseite präsentiert neben einer detaillierten Straßenkarte des gesamten bayerischen und hessischen Spessart alle 83 Mitgliedsgemeinden des Tourismusverbands. Alle Orte werden jeweils mit Bild, Kontaktadresse, Angaben zur Webseite und einem kurzen Überblick über sehens- und erlebenswerte Attraktionen vorgestellt.

Die Rückseite stellt die Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Spessart und am Main mit Text und Bild vor. Insbesondere die Schwerpunktthemen Natur, Wandern, Radfahren, Kulinarik, Kultur und Wellness werden beleuchtet. Die Veröffentlichung dient als Visitenkarte der Tourismusregion Spessart-Mainland.

Die Karte ist kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06022/261020 oder unter www.spessart-mainland.de.



Kirchners Badende

Bedeutendes Kulturprojekt am Hauptbahnhof Aschaffenburg

Noch bis zum 16.01.22 läuft die Ausstellung „**Kirchners Badende.**

Neuschöpfungen und Erinnerungen“ im KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg, dem Geburtshaus Ernst Ludwig Kirchners in unmittelbarer Bahnhofs-Nähe.

Zeitgleich präsentiert sich der „**Kirchner – Kubus**“ mit der erstmals farbigen Rekonstruktion des, in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft, zerstörten monumentalen Wandgemälde-Zyklus der Badenden in Königstein/Taunus.

In diesen Badeszenen hat Kirchner seinen Stil, Form, Farbe, Linie und Gebärde, immer wieder erprobt und neu erfunden. Mit den Bildern der Badenden gelangten ihm die größten und differenziertesten Kompositionen.

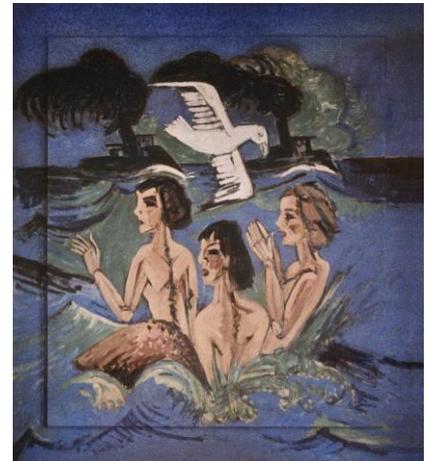
Das Museum im Geburtshaus des Künstlers, das KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg, widmet daher diesem zentralen Thema eine bedeutende Ausstellung und beleuchtet es anhand einiger großartiger Gemälde sowie zahlreicher Aquarelle, Zeichnungen und druckgraphischer Arbeiten von Kirchners künstlerischen Anfängen um 1908 bis in die 1930er Jahre in Davos.

Kriegsbedingt war der vom Militärdienst zerrüttete Kirchner 1915 in das Sanatorium nach Königstein im Taunus gekommen und hatte dort im Frühjahr 1916 in Erinnerung an die glücklichen Sommer auf Fehmarn einen monumentalen Zyklus von teils über 4 m hohen Wandbildern mit Badenden geschaffen, der in nationalsozialistischer Zeit in den 1930er Jahren zerstört wurde.

In Kooperation mit dem KirchnerHAUS Museum hat die TH Aschaffenburg dieses monumentale Werk in Originalgröße und anhand wiedergefundener Farb-Glaspositive farbig rekonstruieren und damit den bedeutenden Gemälde-Zyklus der Badenden von Ernst Ludwig Kirchner zu neuem Leben erwecken können.

Kontakt und Informationen

KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg
Ludwigstraße 19, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-5809250,
www.kirchnerhaus.de



© Museum f. Kunst und Gewerbe Hamburg, digitale Überarbeitung und Farbanpassung TH Hochschule Aschaffenburg 2021

Größter Adventskranz Deutschlands

Gemündener Türme leuchten im Advent

Die erste Kerze im Gemündener Adventskranz, die weithin über das Maintal strahlt, wird am 26. November um 17.00 Uhr erleuchtet. Als Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit leuchtet der Scherenbergturm, als Kerze illuminiert, über den Dächern Gemündens.

Sie ist damit Teil des größten Adventskranzes Deutschlands.

Jeweils am Freitag vor den Adventswochenenden erstrahlen die weiteren Türme: der Mühlorturm, der Hexenturm und der Eulenturm und umschließen so als großer Adventskranz die Altstadt. Zu diesen Turmerleuchtungen wird es am romantischen Marktplatz, je nach epidemiologischer Situation, ein kleines Rahmenprogramm geben.

Kontakt und Informationen

Stadtmarketing Gemünden aktiv
Altstadtpassage 2, Gemünden
Tel. 09351-60576-77
www.stadtmarketing-gemuenden.de



© Ludwig Ehrhard

Advent in Marktheidenfeld mit Adventsmarkt

Vom 26. 11. bis 23.12. lädt Marktheidenfeld wieder in seine vorweihnachtlich geschmückte Innenstadt zum „Advent in Marktheidenfeld“ ein. Pandemiebedingt ist das Programm, das rund einen Monat lang in der Altstadt von Marktheidenfeld geboten wird, noch offen. Als Höhepunkt findet von Freitag, 3.12. bis 5.12. rund um den Marktplatz der stimmungsvolle Adventsmarkt statt. Sicher ist, dass an allen drei Tagen des Adventsmarkts weihnachtlich dekorierte Hütten und Stände sowie funkelnder Lichterschmuck die Innenstadt von Marktheidenfeld bereichern.

Auf dem Marktheidenfelder Marktplatz werden dann originelle Geschenkideen und kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Zudem hoffen die Organisatoren, dass die Besucher auch in diesem Jahr wieder mit vorweihnachtlichen Klängen verschiedener Gesangs- und Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung auf die Adventstage eingestimmt werden.

Ergänzend zum entspannten Bummel durch die Altstadtgassen ist geplant, dass beim „Advent in Marktheidenfeld“ in der Adventsstube an der Alten Schmiede jeden Donnerstag Bastel- und Mitmachangebote stattfinden. Weitere Attraktionen sind Veranstaltungen in der Stadtbibliothek und Bastelaktionen im Kulturzentrum Franck-Haus. Im vorderen Galeriebereich des Franck-Hauses ist die Finalisten-Ausstellung zu „Der Meefisch 2021 – Wettbewerb für Bilderbuchillustration“ zu sehen. Im hinteren Ausstellungsbereich stellen Thomas Krapf und Romana Kochanowski ihre Werke aus.

Das ausführliche Programm ist Ende November unter www.marktheidenfeld.de abrufbar.

Kontakt und Informationen

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-5004-16
www.marktheidenfeld.de



© Inge Albert

22 Meefisch-Finalisten in Marktheidenfeld

Ausstellung für Bilderbuch-Illustrationspreis

Die Stadt Marktheidenfeld verleiht zum neunten Mal den Meefisch-Preis für Bilderbuchillustration.

„Der Meefisch“ wird für das beste unveröffentlichte Bilderbuchprojekt im deutschsprachigen Raum verliehen. In der Finalisten-Ausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus werden nun die 22 von einer Fach-Jury ausgewählten Wettbewerbsbeiträge präsentiert, darunter der oder die - noch geheime - Meefisch-Preisträger/in.

129 Werke wurden insgesamt für den „Meefisch“ eingereicht. Die - alle zwei Jahre stattfindende - Finalisten-Ausstellung beginnt am 23. 10. und endet am 9.1.

Interessierte können die 22 Bilderbuch-Projekte im Kulturzentrum Franck-Haus in Marktheidenfeld begutachten und haben bis Sonntag, den 28. November die Möglichkeit, aus ihnen den Publikumspreisträger zu wählen. Die oder der Jury- und Publikums-Preisträger werden auf der Midissage am Samstag, den 4. Dezember bekannt gegeben.

Für Kindergruppen bietet Franck-Haus-Mitarbeiterin Valentina Harth - außerhalb der Öffnungszeiten - kostenlos kindgerechte Führungen an, bei der auch ihr pädagogisches Begleitmaterial zum Einsatz kommt. Terminvereinbarungen für die Kinderführungen sind in der Touristinformation unter der Telefonnummer 09391 5035414 oder unter tourismus@marktheidenfeld.de möglich.

Kontakt und Informationen

Franck-Haus
Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 81785
www.der-meefisch.de



© Rebecca Mönch

Peter Frischmuth - zweihunderteinundachtzig Fotografien

Ausstellung im "Schlösschen im Hofgarten" Wertheim

Noch bis zum 27.02.22 zeigt das Museum „Schlösschen im Hofgarten“ die große Retrospektive des in Wertheim geborenen Fotografen Peter Frischmuth. Dieser hat exklusiv eine Fotoschau aus verschiedenen Teilen der Welt zusammengestellt, die spannende Bildwelten und Zeitdokumente deutscher Geschichte enthält.

Peter Frischmuth wurde 1957 in Wertheim geboren und lebt heute mit seiner Familie an der Elbe, in Jork im Alten Land vor den Toren Hamburgs. Seit seinem Studium arbeitet er als freier Fotograf – unter anderem für die Zeitschrift „Der Spiegel“. Seine Fotos und Reportagen werden nicht nur in Büchern, Magazinen, Zeitungen, Zeitschriften im In- und Ausland, sondern auch in TV-Nachrichten und Magazinsendungen veröffentlicht. Immer wieder ist er zudem mit seiner Kamera in seiner Heimatstadt Wertheim unterwegs.

Am 30.11, 8.12. und 16.12. führt Peter Frischmuth persönlich durch die Ausstellung.

Kontakt und Informationen

Grafschaftsmuseum
Tel. 09342 / 301-411
grafschaftsmuseum@t-online.de



© Tourismus Region Wertheim /
Herta Götz